



Landeshauptstadt München, Baureferat
81660 München

An die
AfD-Stadtratsgruppe

Rathaus

Rosemarie Hingerl
Berufsmäßige Stadträtin
Leiterin des Baureferates

Datum
20.10.2021

Instandhaltung städtischer Sportgeräte

Antrag Nr. 20-26 / A 01567 der AfD
vom 17.06.2021, eingegangen am 18.06.2021

Az. D-HA II/V1 5211-1-0004

Sauberkeit in Parks und städtischen Grünanlagen

Antrag Nr. 20-26 / A 01568 der AfD
vom 17.06.2021, eingegangen am 18.06.2021

Az. D-HA II/V1 6317-24-0146

Sehr geehrte Damen und Herren,

da Ihre o. g. Stadtratsanträge thematische Überschneidungen aufweisen, erlauben wir uns, diese mit einem gemeinsamen Antwortschreiben zu beantworten.

Sie haben am 17.06.2021 Folgendes beantragt:

„Das Baureferat wird beauftragt, dafür zu sorgen, dass städtische Sportgeräte instand gehalten werden. Hierzu zählen beispielsweise Tischtennisplatten, Basketballkörbe und Fußballtore. In unmittelbarer Umgebung befindliche Sitzbänke und Mülleimer sollen ebenfalls mitberücksichtigt werden.“ Als Beispiel weisen Sie auf die Zustände bei den Tischtennisplatten am Fasanersee hin.

Friedenstr. 40
81671 München
Telefon: (089) 233-60001
Telefax: (089) 233-60005

Des Weiteren haben Sie beantragt:

„Das Baureferat wird beauftragt, dafür zu sorgen, dass Parks und städtische Grünanlagen in einem sauberen, zum Aufenthalt einladenden Zustand verbleiben.“

Nach § 60 Abs. 9 GeschO dürfen sich Anträge ehrenamtlicher Stadtratsmitglieder nur auf Gegenstände beziehen, für deren Erledigung der Stadtrat zuständig ist. Der Inhalt Ihres Antrages betrifft jedoch eine laufende Angelegenheit i. S. von Art. 37 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 GO und § 22 GeschO, deren Erledigung dem Oberbürgermeister obliegt. Eine beschlussmäßige Behandlung der Angelegenheit im Stadtrat ist daher rechtlich nicht möglich.

Zu Ihren Anträgen teilt das Baureferat aber Folgendes mit:

Das Baureferat ist zuständig für den Unterhalt und Betrieb der über 1300 städtischen Parks und Grünanlagen und der rund 800 öffentlichen Spiel- und Sportplätze. Alle Anlagen werden regelmäßig kontrolliert, gepflegt und gereinigt. Im Rahmen der Kontrollen werden die Anlagen auf ihren verkehrs- und spielsicheren Zustand überprüft.

Spiel- und Sportgeräte werden in einem wöchentlichen und zusätzlich in einem monatlichen Turnus kontrolliert sowie jährlich einer Generalinspektion unterzogen. Mängel in Folge von Beschädigungen und Verschleiß werden zeitnah und bei drohender Einschränkung der Verkehrssicherheit umgehend behoben. Spiel- und Sportgeräte sowie Ausstattungsgegenstände, die nicht mehr wirtschaftlich unterhalten werden können, werden ersetzt.

Bei einer Überprüfung der Spielfläche mit Tischtennisplatten am Fasaneriesee konnten aktuell keine Beschädigungen und nur geringfügige Verschmutzungen durch Graffitis festgestellt werden. Bei Standorten mit zwei Tischtennisplatten ist es allgemein üblich, nur eine Platte mit einem festen Metallnetz auszustatten, da häufig Spieler*innen ein eigenes, flexibles Netz verwenden möchten.

Bereits im Frühjahr dieses Jahres hat das Baureferat auf die coronabedingt deutlich wachsende Zahl der Erholungssuchenden in den städtischen Grünanlagen reagiert und die bestehenden Reinigungsleistungen intensiviert (vgl. Rathaus Umschau vom 29.04.2021 „Für mehr Sauberkeit in der Stadt: Baureferat im Dauereinsatz“). So sind die beauftragten Reinigungsfirmen, beispielsweise im Westpark, in den Frühlingsanlagen, im Herzog-Wilhelm-Park, in der Grünanlage am Königsplatz, im Alten Botanischen Garten oder am Skateplatz im Gefilde, aktuell täglich im Einsatz. In vielen weiteren Grünanlagen mit erhöhtem Abfallaufkommen, wie im Riemer Park und dem Ostpark, wird ebenfalls häufiger gereinigt. Außerdem werden stadtweit auch am Wochenende Reinigungsdurchgänge durchgeführt.

Je nach Entwicklung der Situation werden Standorte von Abfallbehältern angepasst, zusätzliche Behälter aufgestellt oder auch ganze Grünanlagen mit neuen, größeren Behältern ausgestattet, wie zuletzt am Riemer Badeseesee, am Bavariaring, im Pasinger Stadtpark und im Südpark.

Besucherinnen und Besucher der Parks und Grünanlagen haben außerdem die Möglichkeit, über das Servicetelefon „Rein Und Sauber“ sowie über die neue Online-Plattform „Mach München besser!“ Verunreinigungen, Schäden und andere Mängel zu melden.

Um Kenntnisnahme von den vorstehenden Ausführungen wird gebeten. Wir gehen davon aus, dass die Anträge damit abschließend behandelt sind.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Rosemarie Hingerl
Berufsmäßige Stadträtin
Baureferentin der Landeshauptstadt München